

HIRSCH, G. & KREISEL, H.: Exkursionstagung in Suhl. Mykol. Mitteilungsblatt 26, 1983, 68–81.

HOFMANN, W.: 4. Beitrag zur Pilzflora von Altenburg. Der Leinawald. Abh. und Ber. Naturkundl. Mus. „Mauritianum“ Altenburg 7, 1972, 185–237.

KREISEL, H. (Hrsg.): Pilzflora der DDR. Jena (im Druck).

ROMAGNESI, H.: Les Russules d'Europe et d'Afrique du Nord. Bordas 1967.

SCHÄFFER, J.: *Russula*-Monographie. Bad Heilbrunn Obb. 1952.

STRAUS, A.: Beiträge zur Pilzflora der Mark Brandenburg II. Willdenowia, Mitteilungen aus dem Bot. Garten und Museum Berlin-Dahlem, II, H. 2, 1959, 231–287.

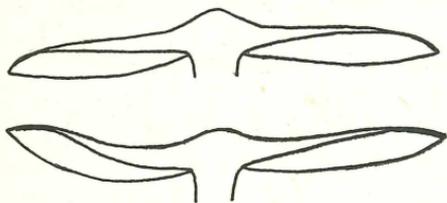
Den Herren F. GRÖGER, H. WÄHNER und Dr. M. EDER danke ich für Zusendungen von Pilzbeschreibungen und Fundortangaben.

Dr. rer. nat. R. RAUSCHERT, 4020 Halle/S., Liebenauer Str. 60

## Grauer Streifling (*Amanita vaginata* ss. str.) und Silbergrauer Streifling (*A. mairei*) – ein Vergleich

1977 beobachtete ich erstmals den Silbergrauen Streifling, *Amanita mairei* Foley (= *A. argentea* Huijsman) (GRÖGER 1980). Eine Beschreibung konnte ich meiner Meldung damals nicht hinzufügen. 1984 fand ich nun während einer Trockenperiode an einer Stelle, die vom damals publizierten Fundort etwa 2 km entfernt liegt, 5 Exemplare dieser Art gemeinsam mit 3 Fruchtkörpern des gewöhnlichen Grauen Streiflings (*A. vaginata* ss. str.) (beide „Haarth“, 5 km NE Reichenbach bei Bad Langensalza im Bezirk Erfurt, Laubwald mit *Quercus*, *Tilia* und *Carpinus* auf lehmig-tonigem Boden, 24. 8. 1984, leg./det.: GRÖGER. Belege 109/84 und 110/84 der Sammlung GRÖGER in JE). Der Vergleich der beiden Kollektionen ergab folgende Unterschiede:

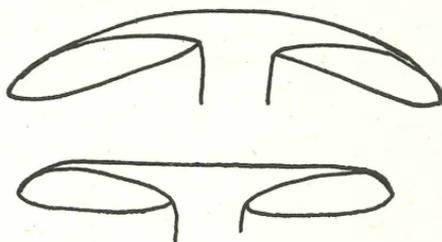
*Amanita vaginata* ss. str.



Hut deutlich gebuckelt  
bis zu 10–15 mm weit gerieft

graubraun (S<sub>50</sub> Y<sub>50</sub> M<sub>20</sub> bis S<sub>60</sub> Y<sub>40</sub> M<sub>20</sub>) (= 6 E 5 bis 5 D 4)  
am Buckel fast S<sub>80</sub> Y<sub>50</sub> M<sub>30</sub>

*Amanita mairei* Foley



Hut ungebuckelt  
jung bis 4 mm gerieft, später bis 6 bis 8 mm weit

silbergrau (S<sub>30</sub> Y<sub>20</sub> M<sub>10</sub>) (= 5 D 3)

dunklere Mitte höchstens S<sub>40</sub> Y<sub>30</sub> M<sub>10</sub>

Lamellen mäßig gedrängt, L 73—82  
außen scharf (Abb.), relativ schmal,  
nach innen stark verjüngt

Stiel auffallend schlank, 95/5,5 mm  
100/5,5 mm  
120/8 mm

(Dicke immer oben gemessen)  
unten deutlich dicker  
graulich genattert  
weit-hohl

Scheide lichtgrau

Geschmack O

Pigmentmassen in der Volva nicht ge-  
sehen

Huthaut am Exsikkat gelbbraun bis  
braun, 5 E 5, in der Mitte bis 6 F 4

Sporen  $\pm$  rundlich, in der Seitenansicht  
kaum kurzelliptisch, mit einem  
Längen/Breiten-Quotient  
 $Q =$  (kleiner als ?) 1,05—1,15  
(unter hunderten gemusterter Sporen  
ausnahmsweise eine mit  $Q = 1,33$ )

Lamellen gedrängter, L 94—127  
außen stumpf (Abb.), wenig breiter,  
nach innen nicht so stark verschmä-  
lert

Stiel wesentlich kräftiger, 70/14 mm  
80/15 mm  
95/ 8 mm  
100/13 mm

(Dicke ebenfalls immer oben gemessen)  
fast gleichdick  
weißlich genattert  
ausgestopft-hohl

Scheide außen mit einigen bräunlichen  
Pusteln

Geschmack deutlich brennend auf der  
Zunge, beim Schlucken noch deutlicher

In der Volva-Außenseite extrazelluläre  
braune Pigmentmassen beobachtet

Huthaut am Exsikkat hellgrau, graugelb,  
4 B 3

Sporen deutlich elliptisch, nur in Seiten-  
ansicht gemessen und dann mit  
einem Längen/Breiten-Quotient  
 $Q = 1,15$ —1,65

GROGER, F.: Bemerkenswerte Pilzfunde aus Thüringen. Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha  
1980: 40—48.

KORNERUP, A. und J. H. WANSCHER: Taschenlexikon der Farben. 3. Auflage 1981  
(Farbangaben ohne Indices).

KÜPPERS, H.: DU MONT's Farben-Atlas 2. Auflage 1981 (Farbangaben mit Indices).

FRIEDER GRÖGER, 5801 Warza, Pfarrgasse 5

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: [Grauer Streifling \(\*Amanita vaginata\* ss. str.\) und Silbergrauer Streifling \(\*A. mairei\*\) - ein Vergleich 37-38](#)